



20. Eschweiler Classic Tour / 01.07.2023

Die Jubiläumsveranstaltung des AC Eschweiler war mit 100 Teilnehmern nicht nur „ausgebucht“, sondern auch perfekt organisiert.

Am Vor Start an der Festhalle Dürwiß angekommen, wurde zunächst der Papierkram erledigt, bevor wir uns an einem reich bestückten Frühstücksbuffet entscheiden mussten: nehmen wir Käse, Wurst, Rührei oder Marmelade zum frischen Brötchen, oder doch Nutella? Alles stand zur Wahl.

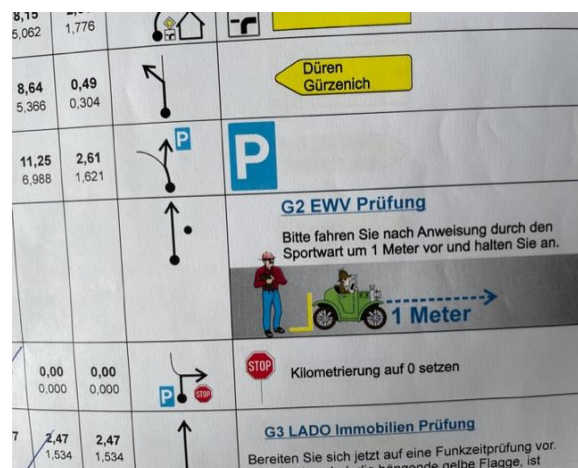
Da wir vor unserer längeren Anfahrt jedoch zu Hause schon einen Kaffee getrunken hatten, fiel die Getränkewahl auf frischen O-Saft oder selbigen als Multi-Vitamin.



Wahrlich ein perfekter Start in den Rallye-Tag!

Bordbuch abgeholt und um 9:47 Uhr ging es dann für uns per separater Wegbeschreibung los zum eigentlichen Start am Autohaus Sazma. Nach der Vorstellung durch den Sprecher wartete die erste Geschicklichkeitsaufgabe. Schließlich waren wir ja „touristisch“ unterwegs...

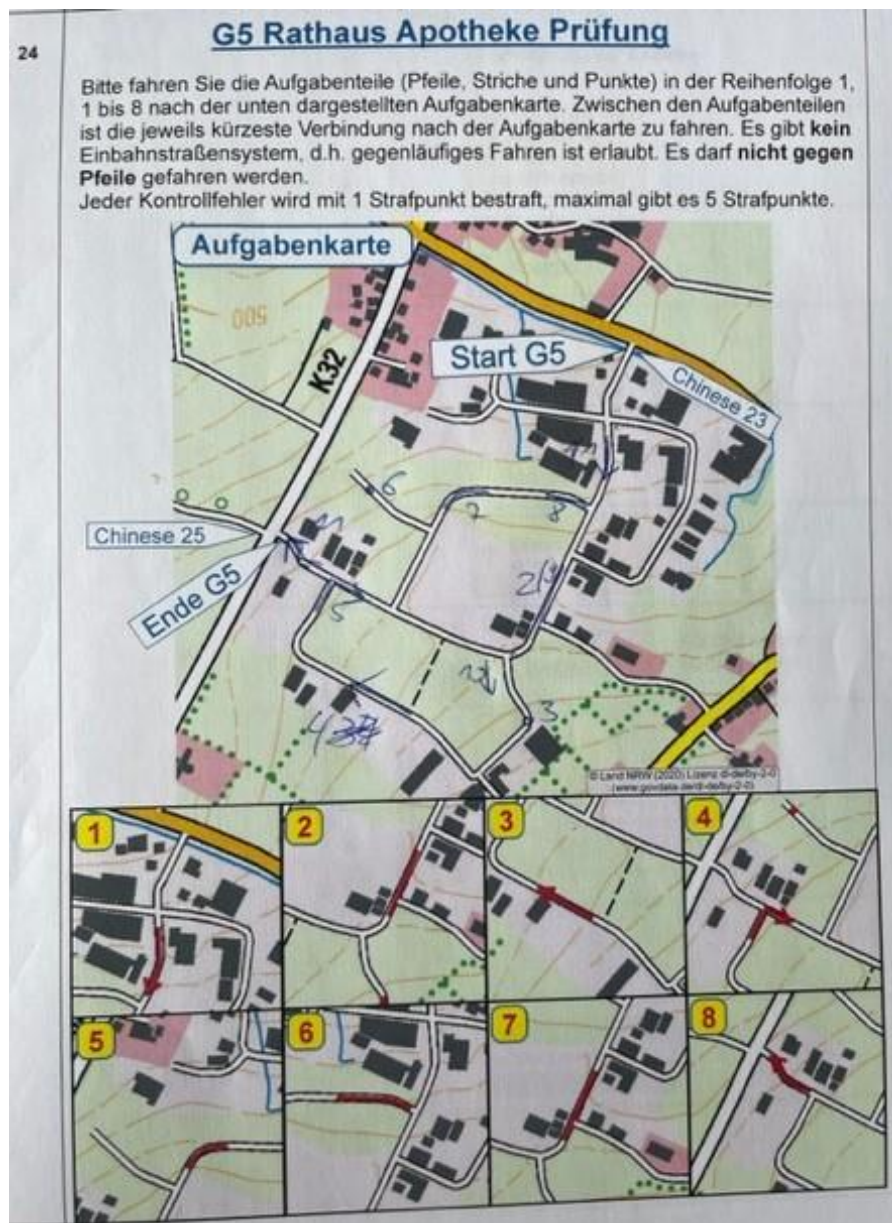
„Fahren Sie in einem Zug 80 cm vor“ lautete die Anweisung. Wir „schafften“ 1,18 Meter. Nun ja...



Per Chinesenzeichen ging es auf die eigentliche Strecke. Konzentration war angesagt, besonders weil man auch noch auf Gegenstände oder Gebäude links und rechts am Straßenrand achten musste: eine Katze aus Blech war z.B. in Wahrheit natürlich viel kleiner als es auf dem Foto im Bordbuch den Anschein hatte. Gleiches galt für den Hahn, der uns in einer scharfen Rechtskurve entgegenkrähte...

Soweit, so gut. Aber es kann schon ziemlich gefährlich sein, wenn man seinen Blick auf solche Dinge fixieren muss und dabei die Straßenverkehrsordnung manchmal nicht beachten kann...

Als „richtige“ Aufgaben folgten dann abseits des fließenden Verkehrs noch diverse Geschicklichkeitsübungen mit dem Auto und am Nachmittag eine Kartenskizze mit Pfeilen, Strichen und Punkten. Das war sehr gut gemacht und der Kategorie Touristik durchaus gerecht. Man musste nur schauen, wo sich ein Punkt versteckt hatte oder dass man einen Pfeil nicht entgegenfuhr. Eine weitere „Falle“ war, dass man die Reihenfolge (Fahren Sie nacheinander 1, 1-8!) beachten musste. Gut gemacht.



Eine Nullzeitprüfung bei der das Ziel immer zu einer vollen 10 Sekunden Einheit (00, 10, 20, 30 etc.) durchfahren werden konnte, klappte für uns ganz gut.

Zur Mittagspause wurden wir im Wildgehege Hellenthal erwartet. Die Oldies parkten auf einer großen Wiese und wir waren froh, dass es nicht stark regnete, sonst hätte man zur Weiterfahrt bestimmt ein geländegängiges Fahrzeug benötigt! Die im Gastraum servierte Curry Wurst mit Pommes und einem kühlen Getränk war echt lecker, auch wenn wir die Mayonnaise mit je Euro 0,70 extra bezahlen mussten. Kein Problem. Schade nur, dass einige später eintreffende Teilnehmer ihr Würstchen nicht rechtzeitig serviert bekamen, die Majo aber schon bezahlt hatten und trotzdem hungrig weiterfahren mussten. Dafür wurden sie aber am Abend durch den 1. Vorsitzenden des AC Eschweiler, Lars Dohmen aufgefordert, sich am richtig guten und reichhaltigen Buffet 2x zu bedienen, was andere Teilnehmer aber ohnehin gemacht haben. Wir übrigens auch, weil es halt soooo lecker war und mit Fisch, Fleisch und diversen Beilagen sicher jedem Geschmack gerecht wurde!

Die Nachmittagsetappe verging recht schnell, erneut mit Bildersuche, einer Geschicklichkeitsübung und einer Sollzeitprüfung, die jedoch für die Teilnehmer der touristischen Klassen nicht gewertet wurde. Schade eigentlich, waren wir doch nach Auskunft des Fahrleiters zweitbestes Team bei den Touristen...

Im Ziel auf dem Marktplatz in Eschweiler mussten wir etwas enttäuscht feststellen, dass wir 2 Bilder nicht gefunden hatten: zum einen das Relief, das sich wohl in Zweifall versteckt haben sollte und eine Steinreihe am Kreisverkehr bei Vogelsang, die gleich 2x passiert wurde. Das bedeutete 15 Strafpunkte...

Dass wir am Ende doch noch unter den Top 10 gewertet wurden, tröstete uns aber nur bedingt, weil ohne die 15 „Miesen“ wären wir auf dem Treppchen gelandet.

Nach einer recht schnellen Siegerehrung und der Verabschiedung von neu gewonnenen Rallyefreunden machten wir uns auf den Heimweg und diskutierten noch länger über die nicht erkannten Bilder...

Na, mal schauen, ob wir nach einem entsprechenden „Lehrgang“ nächstes Jahr nicht doch in der Kategorie Tourensport starten werden.

Schließen möchten wir unseren Bericht mit einem großen Kompliment an den Sportleiter des AC Eschweiler, Peter Beckers: sehr, sehr schöne Strecke durch die Eifel mit teils tollen Ausblicken, die nur durch die Bildersuche ein wenig eingeschränkt waren. Aufgaben der Kategorie Touristik entsprechend (auch wenn ich z.B. 1m vorfahren nicht unbedingt mag) und auch mal anders gemacht als sonst. Ori Aufgabe trotz „Fallen“ nach einigem Überlegen und Abstimmung im Auto machbar. Auch die Zeitprüfungen waren gut und ordentlich gemacht. Man konnte ein Stück fahren und musste sich dann erst auf die Lichtschranken konzentrieren... Anderswo fährt man nur 30 oder 50 Meter.

Schade nur, dass die SZP nicht für die Touristen gewertet wurde...

Team Start Nr.: 47

Simone Bissem und Jörg Stursberg

